Juniorsoldaten

Einheit 5, Lektion 7

Der Heilige Geist kann mir helfen, mehr wie Jesus zu werden!

ZIEL: Die Kinder entdecken und verstehen das praktische Wirken des Heiligen Geistes – wie sieht das aus und welche Auswirkungen hat es im persönlichen Leben?

WENN WIR JETZT DURCH DEN HEILIGEN GEIST LEBEN,
DANN SOLLTEN WIR AUCH ALLE BEREICHE UNSERES LEBENS VON IHM BESTIMMEN LASSEN.
(Galater 5,25)

Bedenken & Vorbereiten

Lies:

- Galater 5
- Matthäus 4,18-20
- Matthäus 16,13-20
- Apostelgeschichte 2,1-5
- Apostelgeschichte 9,36-42.

Lektion 7 gehört zu einer kurzen, dreiteiligen Serie über die Frucht des Heiligen Geistes. Lektion 5 erklärt die Theologie der Frucht des Geistes. Lektion 6 betrachtet den Charakter, der sich in uns entwickelt – wer wir sind –, wenn wir im Geist leben. Lektion 7 beschäftigt sich damit, wie der Heilige Geist be-

einflusst, was wir tun, und wie wir immer mehr so leben können wie Jesus.

Als Christen möchten wir alle die Frucht des Geistes erleben, aber wie können wir wissen, ob wir sie wirklich haben? Auch Menschen, die nicht an Gott glauben, zeigen manchmal diese bewundernswerten Eigenschaften. Die Frucht des Geistes ist nicht, was wir tun, sondern wer wir sind und wie wir uns verhalten.

Jeder macht einmal schwere Zeiten durch, aber wer mit dem Heiligen Geist erfüllt ist, verliert seine Frucht nicht wegen der Situation, in der er steckt: Er behält seine Freude auch in schwierigen Zeiten. Wenn andere unfreundlich sind, reagiert er freundlich. Weil der Heilige Geist die Kontrolle hat, kann er seine Frucht hervorbringen, ganz gleich, wie die Umstände sind.

Niemand bringt diese Eigenschaften aus sich selbst hervor. Sich mehr anzustrengen, um Gott zu gefallen, wird nie funktionieren. Eine erstaunliche Lebensveränderung geschieht nur, wenn wir uns Gott unterordnen und ihm die Kontrolle über unser Leben überlassen. Dann kann der Heilige Geist Frucht hervorbringen, die bleibt.

In dieser Lektion schauen wir auf die Lebensveränderung, die mit Simon Petrus geschah. Es wäre gut, die oben angegebenen Schriftstellen zu lesen, um sich mit dieser verblüffenden Geschichte von der lebensverändernden Kraft des Heiligen Geistes vertraut zu machen.

Du brauchst:

- eine Augenbinde oder einen Schal für den Hindernisparcours
- • leicht zu beschaffende Gegenstände, um einen Hindernisparcours aufzubauen, z. B. Stühle, Schuhe
- Bibeln
- Papier
- Filzstifte oder Buntstifte zum Malen
- Bibelstellen und Fragen für jede Gruppe
- Kugelschreiber oder Bleistifte
- Vorlage für das Bingospiel für jedes Kind
- Bingofragen (Szenarien)
- Falls du dich für das Lied entscheidest, brauchst du Zugang zum Internet, einen Computer und einen Beamer (je nach Größe deiner Gruppe).
- „Zuhause & darüber hinaus“-Informationen, damit die Juniorsoldaten sie für die dieswöchige Herausforderung in ihr Heft kleben können

Aufwärmen

(Eine alternative Möglichkeit für eine Aufwärmaktivität könntest du aus Lektion 5 oder 6 auswählen.)

Hindernisparcours mit verbundenen Augen ...

Für diese Aktivität musst du einen Hindernisparcours aufbauen. Verwende dazu verfügbare Requisiten wie Stühle, Schuhe und sogar Kinder.

Verbinde einem Mitglied der Gruppe die Augen und lass es von jemandem mit gesprochenen Kommandos durch einen einfachen Parcours leiten, den du aufgebaut hast. Verändere den Parcours bei jedem Durchgang ein wenig, um es interessanter zu machen. Lass möglichst viele Kinder einmal sich die Augen verbinden oder Anweisungen geben.

Überleitung: Heute hatten wir Spaß dabei, mit verbundenen Augen unseren Weg zu suchen und dabei nur auf die Stimme von jemandem zu hören, dem wir vertrauen. Wenn wir nicht sicher sind, wohin wir gehen, oder nicht gut sehen können, ist es wichtig, auf die klaren Anweisungen von jemand anderem zu hören. Das kann manchmal schwierig sein, besonders wenn andere Leute sich einmischen wollen und uns auch Anweisungen geben. In unserem täglichen Leben müssen wir immer wieder innehalten und auf die Stimme des Heiligen Geistes hören, der uns anleitet und uns hilft, kluge Entscheidungen zu treffen, besonders wenn wir nicht sehen können, wohin wir gehen. Heute werden wir uns ein wenig mehr damit beschäftigen und schauen, wie der Heilige Geist sich auf unser Leben auswirken kann und uns hilft, mehr wie Jesus zu leben.

Entscheidungen

Nenne mehrere Gegenstände oder Aktivitäten und bitte die Kinder zu entscheiden, ob sie sie mögen oder nicht, z. B. lauft auf diese Seite des Raums, wenn ihr Eis mögt, und auf die andere Seite, wenn ihr es nicht mögt. Halte die Kinder mit verschiedenen Themen in Bewegung.

- Fußball
- Achterbahnen
- Essiggurken
- Schokolade
- Schule
- Strand usw.

Überleitung: Heute hatten wir Spaß dabei zu entscheiden, was wir mögen und was nicht. Unser Leben ist jeden Tag voll von großen und kleinen Entscheidungen. Manche Entscheidungen fallen uns leicht und andere sind schon etwas kniffliger. Heute werden wir uns damit beschäftigen, wie der Heilige Geist uns bei manchen unserer Entscheidungen helfen kann. Der Heilige Geist hilft uns gerne, kluge Entscheidungen zu treffen, und er wirkt in unserem Leben, damit wir immer mehr wie Jesus leben können.

Das Wichtigste

Das erstaunliche Leben des Simon Petrus …

Je nach Größe und Dynamik deiner Gruppe kannst du eine der folgenden Möglichkeiten für die heutige Bibelarbeit wählen.

Möglichkeit 1: Teile die Kinder in vier Gruppen und gib jeder Gruppe eine der unten stehenden Bibelstellen. Lest als Gruppe zusammen den Bibeltext, sprecht darüber und beantwortet die Fragen. (Rüste sie dafür mit Papier und Stiften aus.) Lass jede Gruppe in der Gesamtgruppe erzählen, worüber sie gesprochen hat.

Möglichkeit 2: Teile die Kinder in Gruppen und bitte sie, den Bibeltext zu lesen und dann ihren Teil der Geschichte vor dem Rest der Gruppe zu spielen. Stelle der ganzen Gruppe Fragen dazu.

Möglichkeit 3: Gib jeder Gruppe Papier und Stifte und bitte sie, den Bibeltext zusammen zu lesen und dann die wichtigsten Ereignisse der Geschichte zu zeichnen (wie ein Storyboard/Comic). Zeige die Kunstwerke anschließend der ganzen Gruppe und lass die Kinder den jeweiligen Bibeltext dazu vorlesen. Stelle der ganzen Gruppe anschließend Fragen zu jedem Abschnitt.

Lest:

- Matthäus 4,18-20 – Die Berufung der ersten Jünger
  → Was machte Petrus gerade, als Jesus ihn traf?
  → Wie reagierte Petrus auf Jesus?
- Matthäus 16,13-20 – Petrus bekennt sich zu Christus
  → Was sagte Petrus über Jesus?
  → Wie reagierte Jesus?
- Apostelgeschichte 2,1-4 – Der Heilige Geist kommt an Pfingsten
  → Was geschah, als der Heilige Geist an diesen Ort kam?
  → Welche Jünger waren dort zusammen?
- Apostelgeschichte 9,36-42 – Petrus und Tabita
  → Wer war Tabita?
  → Was tat Petrus für Tabita?
  → Warum hatten sie Petrus darum gebeten?

Petrus war ein einfacher Fischer, als Jesus ihn berief, sein Jünger zu werden. Er hatte nichts anderes gelernt als zu fischen. Er folgte Jesus und begann, an ihn zu glauben. An Pfingsten wurde Petrus mit dem Heiligen Geist erfüllt und hielt seine erste Predigt vor einer sehr großen Menschenmenge. Tausende hörten das, was Petrus an diesem Tag sagte, und glaubten auch an Jesus. Durch den Heiligen Geist, der in ihm lebte, war Petrus ein erstaunliches Beispiel dafür, wie die Frucht des Geistes uns verändern kann und wie sie sich darauf auswirkt, wie wir denken, reden und handeln. Petrus tat noch viele erstaunliche Dinge, weil er die Kraft des Heiligen Geistes hatte, z. B. erweckte er Tabita vom Tod und bewirkte noch andere wunderbare Dinge.

Verknüpfen

Fruchtbingo

Für diese Aktivität solltest du für jedes Kind ein Gitternetz ausdrucken (ist dieser Lektion angefügt). Zudem brauchst du eine Kopie der Szenarien, um sie den Kindern vorzulesen.

Zur Vorbereitung schreiben die Kinder alle Eigenschaften der „Frucht des Geistes" in die neun Felder des Gitters. Ermutige sie, die Frucht beliebig anzuordnen, sodass jedes Kind ein anderes Spielfeld hat.

Lies die Szenarien vor und lass die Kinder jeweils entscheiden, welcher Teil der „Frucht" sich darin zeigt. Anschließend dürfen die Kinder das entsprechende Feld auf ihrem Blatt anmalen. Bitte jedes Kind (wenn du eine große Gruppe hast, kannst du jedes Mal ein paar Kinder aussuchen), beim Anmalen zu erzählen, wann sie diese „Frucht des Geistes" bei sich entdeckt haben. Gewonnen hat, wer als Erster drei Felder in einer Reihe angemalt hat. Ihr könnt mehrmals spielen, um die gesamte Frucht abzudecken.

Überleitung:

- Wie trefft ihr Entscheidungen? (z. B. Fragen stellen, eine Münze werfen, darüber schlafen)
- Wer hilft euch dabei, Entscheidungen zu treffen? (z. B. Eltern, Freunde, Lehrer)

Es ist nicht bei allen Entscheidungen notwendig, den Heiligen Geist um Leitung zu bitten. Manchmal müssen wir Entscheidungen alleine treffen. Wenn ihr euch ein Frühstücksbrot macht und entweder Marmelade oder Nutella draufstreichen könnt, dann dürft ihr das entscheiden, ohne erst darüber zu beten!

Der Heilige Geist hilft uns aber, Entscheidungen zu treffen, bei denen wir die Frucht des Geistes zeigen müssen. Wenn unsere Taten so sein sollen wie die von Jesus, dann können wir den Heiligen

Geist bitten, dass er uns hilft, Jesus ähnlich zu sein. Wir können beten und den Heiligen Geist bitten, dass er seine „Frucht“ in unserem Leben sichtbar werden lässt. Die Bibel lehrt uns in Galater 5,25, dass wir dem Heiligen Geist folgen sollten.

Wenn in unserem Leben die Frucht des Geistes zu sehen ist und wir, so gut wir können, wie Jesus leben, dann sollten alle unsere Entscheidungen und Meinungen und unser Leben so sein, wie es Gott gefällt. Das heißt: Wenn ich der „Frucht des Geistes“ entsprechend lebe (d. h. fröhlich, freundlich, liebevoll, geduldig, sanftmütig usw. bin), dann muss ich nicht jedes Mal überprüfen, ob mein Leben Christus entspricht … es wird einfach so sein! Das ist das Ziel aller Christen.

Leite die Kinder im Gebet und bitte den Heiligen Geist, die „Frucht” in ihrem Leben reifen und wachsen zu lassen, bis sie Teil ihrer Natur wird.

Wenn noch Zeit ist, kannst du die heutige Lektion mit dem Coconut Song abschließen (oder mit einem anderen Lied über die Frucht des Geistes, das ihr in dieser Reihe über die Frucht des Geistes genutzt habt, z. B. www.youtube.com/watch?v=6BqILIUwgZc).

Zuhause & darüber hinaus

Drucke die „Zuhause & darüber hinaus“-Karten aus. Die Kinder möchten sie vielleicht in ihr Heft kleben und Herausforderungen dazuschreiben, darüber nachdenken, Fragen beantworten oder ihre Aktivitäten dokumentieren.

WENN WIR JETZT DURCH DEN HEILIGEN GEIST LEBEN,
DANN SOLLTEN WIR AUCH ALLE BEREICHE UNSERES LEBENS VON IHM BESTIMMEN LASSEN.
(Galater 5,25)

- Lerne diesen Vers auswendig.
- Sage den Vers jemandem in deiner Familie oder deinem Mentor auf.
- Schreibe ein Gebet auf, in dem du den Heiligen Geist bittest, dir zu helfen, dass sich seine „Frucht” in deinem Denken, deinen Worten und deinem Verhalten zeigt. (Du kannst es in dein Tagebuch schreiben.)

Szenarien Für das Früchtebingo

1) Deine kleinen Geschwister haben dich den ganzen Morgen über geärgert und du bist wütend. Endlich kannst du einmal etwas machen, ohne dass sie dich nerven, da bittet deine Mutter dich, ihnen die Haare zu kämmen. (Sanftmut)
2) Zusammen mit ein paar Freunden schließt du dich dem Schulchor an, aber nach ein paar Wochen kommen sie nicht mehr. Du gehst auch ohne deine Freunde weiter hin. (Treue)
3) In der Juniorsoldatenstunde/Kinderstunde spricht dein Freund/deine Freundin über seine/ihre Geburtstagsfeier, obwohl ihr eigentlich leise arbeiten solltet. Du gehst an einen anderen Tisch, um deine Aufgabe fertig zu machen. (Selbstbeherrschung)
4) Zuhause ist es gerade etwas schwierig und alles scheint schiefzugehen. Du machst dir keine Sorgen und bist sicher, dass alles gut wird. (Frieden)
5) Dein Freund/deine Freundin in der Schule ist schon seit vier Tagen krank. Du bist einsam, aber nicht traurig. (Freude)
6) Dein älterer Nachbar braucht Hilfe im Garten. Du bietest ihm an, jeden Nachmittag die Blumen zu gießen. (Freundlichkeit)
7) Du liebst Gott. Du kannst es nicht erklären, aber du liebst ihn einfach. (Liebe)
8) Du wünschst dir das neue Xbox-Spiel schon sehr, aber es macht dir nichts aus, bis zu deinem Geburtstag zu warten. (Geduld)
9) Deine Freunde tun alle etwas, von dem du weißt, dass es falsch ist. Du entscheidest dich, das Richtige zu tun, und sagst ihnen, dass sie das auch tun sollten. (Güte)